

Dr. Hahland. Würzburg. Domerschulgasse. Archaeol. Seminar
der Universität.

5. Februar 1931

Lieber Herr Dektor,

wie ich höre, werden Sie als Nachfolger von Lang-
letz in Würzburg einziehen, wozu ich Ihnen alles Gute wünsche. Da Sie noch mit dem
Katalog von Smyrna beschäftigt sind und gewiss in Würzburg selbst reichlich Arbeit
finden werden, nehme ich an, dass Sie Ihre Behandlung der Vasenscherben aus dem Kera-
meikos nicht weiterführen können. Da es uns aber darauf ankommen muss, diese Arbeit
möglichst bald abzuschliessen, und publikationsfertig zu machen, bitte ich Sie,
mir mirzuteilen, wie weit sie gediehen ist, vor Allem ob ein Teil schon so weit abge-
schlossen vorliegt, dass er etwa unter Ihrem Namen veröffentlicht werden könnte. Denn
es läge mir natürlich daran, dass Ihre Arbeit auch richtig zur Geltung käme.

Mit schönen Grüßen auch an Bülle und Langletz
Ihr sehr ergebener